

FAQ – Zertifizierung

Inhaltsverzeichnis

1. Fragen zum Standard ICB 4.....	3
1.1. Nach welchem Standard wird aktuell zertifiziert?	3
1.2. Was ist ICB?	3
1.3. Was ist der Unterschied zwischen ICB 3 und ICB 4?	3
1.4. Was sind die Schwerpunkte der einzelnen Level nach ICB 4?	3
1.5. Ich habe eine Zertifizierung nach ICB 3 erworben, nach welchem Standard wird die Rezertifizierung erfolgen?	4
1.6. Wenn ich mit einem ICB 3 Lehrgang begonnen oder mich auf eine Zertifizierung nach ICB 3 vorbereitet habe, kann ich dann auch eine Zertifizierung nach ICB 4 machen?	4
1.7. Ist ein ICB 3 Zertifikat eine Abwertung gegenüber einem ICB 4 Zertifikat?	4
2. Fragen zum allgemeinen Ablauf.....	5
2.1. Wie grenzen sich Weiterbildung und Zertifizierung ab?	5
2.2. Wie läuft eine Erstzertifizierung ab? Was muss ich tun?	5
2.3. Kann der Pfad während einer Level D Zertifizierung gewechselt werden?.....	8
2.4. Wie lange dauert der Weg bis zum Zertifikat?.....	8
2.5. Welche Fristen sind zu beachten?	8
2.6. Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	8
2.7. Was ist ein Report?	8
2.8. Was ist ein Extended Interview?	9
2.9. Was ist ein Workshop und wie läuft dieser ab?.....	9
2.10. Was kostet eine Zertifizierung?	10
2.11. Wo kann die Prüfung abgelegt werden?	10
2.12. Wie erfolgt die Bewertung der Prüfungen?.....	10
2.13. Ist die Einsicht der schriftlichen Prüfung möglich?	10
2.14. Ist die Einsicht des Reports und dessen Bewertung möglich?.....	10
2.15. Wie oft darf die Prüfung wiederholt werden?.....	10
2.16. Wie lange ist ein Zertifikat gültig?	11
2.17. In welcher Sprache wird das Zertifikat ausgestellt?	11
2.18. Gibt es Präsenzs Schulungen bei denen der Stoff vermittelt wird?.....	11
2.19. Sind Präsenzs Schulungen Pflicht, um sich zertifizieren zu können?	11
2.20. Wie kann die Vorbereitung im Selbststudium ablaufen?.....	12
3. Fragen zur Höherzertifizierung	12
3.1. Was bedeutet „Höherzertifizierung“?	12
3.2. Wie läuft eine Höherzertifizierung ab? Was muss ich tun?	12
3.3. Was braucht es für eine Höherzertifizierung?	13
4. Fragen zur Rezertifizierung	15

4.1.	Was bedeutet „Rezertifizierung“?	15
4.2.	Wie läuft das Rezertifizierungsverfahren?	15
4.3.	Wie lange dauert der Prozess der Rezertifizierung?	15
4.4.	Bis zu welchem Zeitpunkt benötigen Sie spätestens die Unterlagen zur Rezertifizierung?	15
4.5.	Welche Besonderheiten sind bei der Rezertifizierung zu beachten?	16
4.6.	Was passiert, wenn das Zertifikat bereits abgelaufen ist?	16
5.1.	Was ändert sich bei der Rezertifizierung Level D zwischen ICB 3 und ICB 4?	16
5.2.	Warum werden zukünftig unter ICB 4 die 175 Weiterbildungsstunden erwartet?	17
5.3.	Was sind Weiterbildungsstunden (für Rezertifizierung nach ICB 4)?	17
5.4.	Welche Unterlagen sind für eine Rezertifizierung ICB 4 erforderlich?	18
5.5.	Wer kann sich vorzeitig nach ICB 3 rezertifizieren lassen?	18
5.6.	Wie lange läuft mein Zertifikat, wenn ich mich jetzt vorzeitig nach ICB 3 rezertifizieren lassen? ...	18
5.7.	Welche Unterlagen sind für eine Rezertifizierung ICB 3 erforderlich?	18
6.1.	Was bedeutet „Upgrade“?	19
6.2.	Welche besonderen Upgrade-Angebote gibt es?	19
6.3.	Warum ist ein Upgrade sinnvoll?	19
6.4.	Was ist die Besonderheit am Upgrade -> im Gegensatz zur Höherzertifizierung?	19
6.5.	Was ist das exklusive Special?.....	20
6.6.	Wann kann von dem Upgrade-Angebot profitiert werden?	20
6.7.	Bis wann kann von diesem exklusiven Special profitiert werden?	20
6.8.	Wie kann man sich auf das Upgrade vorbereiten?	20
6.9.	Wo muss ich mich anmelden?	20
6.10.	Bis wann muss ich mich anmelden?	21
6.11.	Brauche ich eine Vorbereitung oder kann ich direkt zur Prüfung gehen?	21
6.12.	Für wen ist das Upgrade auf Level D interessant?	21
6.13.	Welche Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt?	21
6.14.	Wie läuft das Upgrade auf Level D ab?	22
6.15.	Wie sieht die Prüfung für das Upgrade Level D aus?	22
6.16.	Für wen ist das Upgrade auf Level C interessant?	22
6.17.	Was bedeutet „Projekte mittlerer Komplexität“?	22
6.18.	Welche Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt?	22
6.19.	Wie läuft das Upgrade auf Level C ab?	23
6.20.	Wie sieht die Prüfung für das Upgrade Level C aus?	23

1. Fragen zum Standard ICB 4

1.1. Nach welchem Standard wird aktuell zertifiziert?

Eine Zertifizierung nach ICB 4 ist seit 01.07.2018 möglich.

Bis einschließlich 30.06.2019 können noch laufende Assessments nach ICB 3 abgeschlossen werden.

Sollten Sie ihr Assessment bis zu diesem Termin nicht erfolgreich abschließen können, so muss ein neuer Antrag auf Zertifizierung nach ICB 4 gestellt werden.

1.2. Was ist ICB?



Die ICB, die Individual Competence Baseline, ist der international anerkannte Standard im Projektmanagement für den Nachweis von individueller Kompetenz. Herausgeber dieses Standards ist die IPMA, die International Project Management Association.

1.3. Was ist der Unterschied zwischen ICB 3 und ICB 4?

Die ICB 4 ist die aktuelle Version der Individual Competence Baseline, dem international anerkannten Projektmanagement-Standard der IPMA. Die wesentlichen Veränderungen mit Einführung der ICB 4 sind:

- | Verdichtung: 28 statt 46 Kompetenzen
- | Vertiefung: Neue Kompetenzindikatoren beschreiben, woran Kompetenz erkannt werden kann
- | Einbindung agiler Methoden
- | Neue Inhalte, wie z.B. Produktdesign, Change und Transformation sowie Strategie
- | Verlagerung der Schwerpunkte
- | International abgestimmter Bewertungsmaßstab für Leistungen im PM

1.4. Was sind die Schwerpunkte der einzelnen Level nach ICB 4?

				
	Level D	Level C	Level B	Level A
Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)	Certified Project Management Associate (IPMA Level D)	Certified Project Manager (IPMA Level C)	Certified Senior Project Manager (IPMA Level B)	Certified Project Director (IPMA Level A)
Mitarbeit in Projekten	Steuern von Arbeitspaketen und Teilprojekten	Leitung von Projekten mittlerer Komplexität	Führung in komplexen Projekten	Führung in sehr komplexen Projekten auf

				strategischer Ebene
<ul style="list-style-type: none"> - Sprache des Projektmanagements verstehen - Erste PM-Methoden kennenlernen - Den eigenen Beitrag im Projekt zu verstehen und gestalten zu können 	<ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement-Methoden sicher anwenden - Kommunikation und Teamarbeit kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte erfolgreich planen und steuern - Projektdesign als Ansatz verstehen und einsetzen - Agile, klassische und hybride Projektmanagement-Ansätze beherrschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien durch Projekte umsetzen - Leadership-Fähigkeiten in Projekten anwenden - Agile, klassische und hybride Projektmanagement-Ansätze beherrschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte durch Strategien gestalten - Projektorientierte Organisationen strategisch steuern - Führen von Projektführungskräften - Unternehmerische Verantwortung

Tabelle 1: Dr. David Thyssen (Programmleiter, Einführung ICB 4)

1.5. Ich habe eine Zertifizierung nach ICB 3 erworben, nach welchem Standard wird die Rezertifizierung erfolgen?

Bis 30.06.2019 kann eine Rezertifizierung nach ICB 3 erfolgen. Sollte der Termin Ihrer Rezertifizierung noch weit in der Zukunft liegen, so wird eine Rezertifizierung nach ICB 4 durchgeführt. Gleiches gilt für die Höherzertifizierung.

Ausnahme: Ein gültiges Level A Zertifikat wird nach aktuellem Stand auch nach dem 01.07.2018 auf Basis der ICB 3 rezertifiziert, da sich die neuen Zertifizierungsangebote für die Domänen Programm- und Portfoliomanagement noch in Entwicklung befinden.

1.6. Wenn ich mit einem ICB 3 Lehrgang begonnen oder mich auf eine Zertifizierung nach ICB 3 vorbereitet habe, kann ich dann auch eine Zertifizierung nach ICB 4 machen?

Eine Qualifizierung ist keine Voraussetzung für die Zertifizierung.

Ob Sie eine Zertifizierung nach ICB 3 oder 4 durchführen, obliegt Ihnen selbst. Es handelt sich in beiden Fällen um ein international anerkanntes Zertifikat. Die Ausrichtung sowie der Zertifizierungsumfang hat sich, bedingt durch die internationale Harmonisierung, von ICB 3 zu ICB 4 verändert. Die Wahl ist abhängig von Ihren persönlichen und beruflichen Entwicklungen sowie dem persönlichen Nutzen, den Sie oder Ihr Arbeitgeber der Zertifizierung besprechen.

Bei einer Vorbereitung auf ICB 3, aber dem Wunsch einer Zertifizierung nach ICB 4 ist es von Vorteil, sich mit den Änderungen/ Neuerungen des neuen Standards auseinanderzusetzen.

1.7. Ist ein ICB 3 Zertifikat eine Abwertung gegenüber einem ICB 4 Zertifikat?

Nein, beide Zertifikate sind gleichwertig, aber nicht gleichartig. Lesen Sie dazu gerne bei den Unterschieden der beiden ICB Versionen in diesem Dokument nach.

2. Fragen zum allgemeinen Ablauf

2.1. Wie grenzen sich Weiterbildung und Zertifizierung ab?

Unter Zertifizierung wird die Überprüfung der Projektmanagement-Kompetenz (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten) nach dem IPMA Standard verstanden, welche mittels einer Zertifizierungsprüfung durchgeführt wird.

Sollte diese Kompetenz noch nicht in diesem Umfang vorhanden sein, dass bereits eine Zertifizierung abgelegt werden kann, so besteht die Möglichkeit sich zunächst in diesem Sektor weiterzubilden (z.B. durch Trainings und Lehrgänge) und im Anschluss daran die Zertifizierungsprüfung durchzuführen.

2.2. Wie läuft eine Erstzertifizierung ab? Was muss ich tun?

Die Zertifizierung besteht grob beschrieben aus den Bereichen Anmeldung, Zulassung, Prüfungsleistung(en) – je nach Level unterschiedlich – und Zertifikatsentscheidung.

Auf der Website finden Sie – auf den jeweiligen Unterseiten – weitere detaillierte Level spezifische Informationen sowie die ausführlichen Leitfäden der Zertifizierung.

Für Level Basis

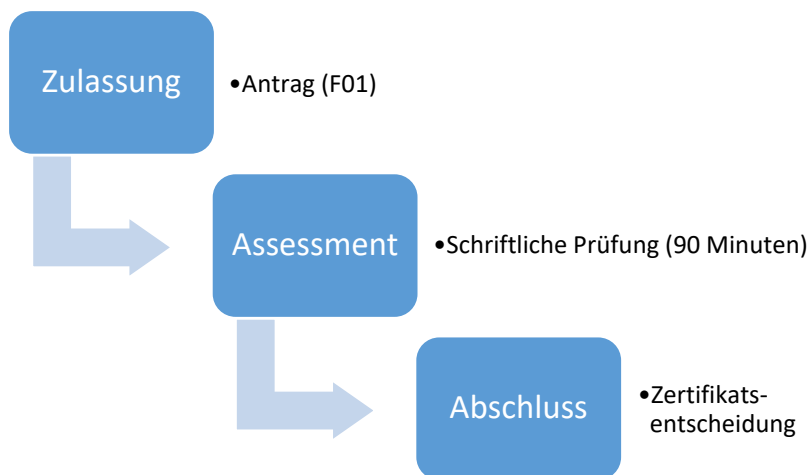


Abbildung 1: Erstzertifizierung auf Level Basis

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website der PM-ZERT, in der rechten Spalte unter „Dokumente“:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/basiszertifikat_gpm.html

Für Level D

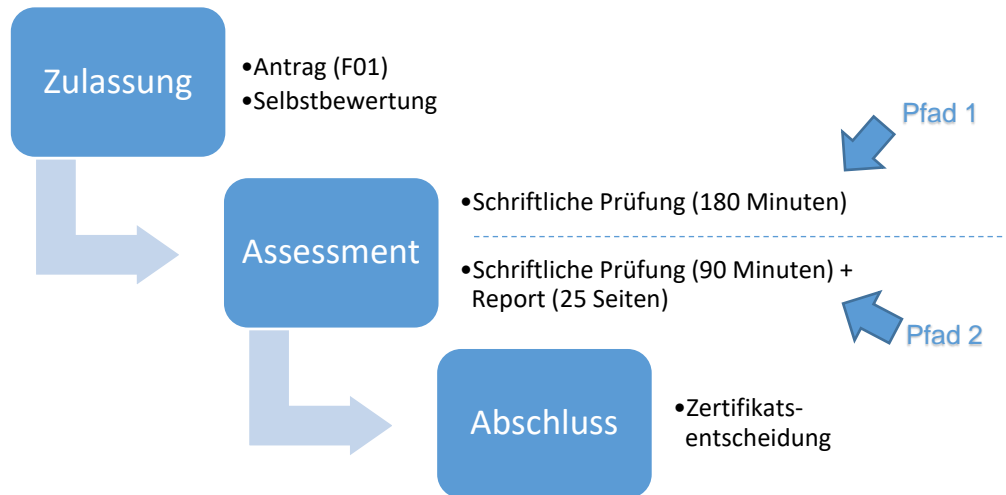


Abbildung 2: Erstzertifizierung Level D - Pfad 1 und 2

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website der PM-ZERT, in der rechten Spalte unter „Dokumente“:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_d.html

Für Level C

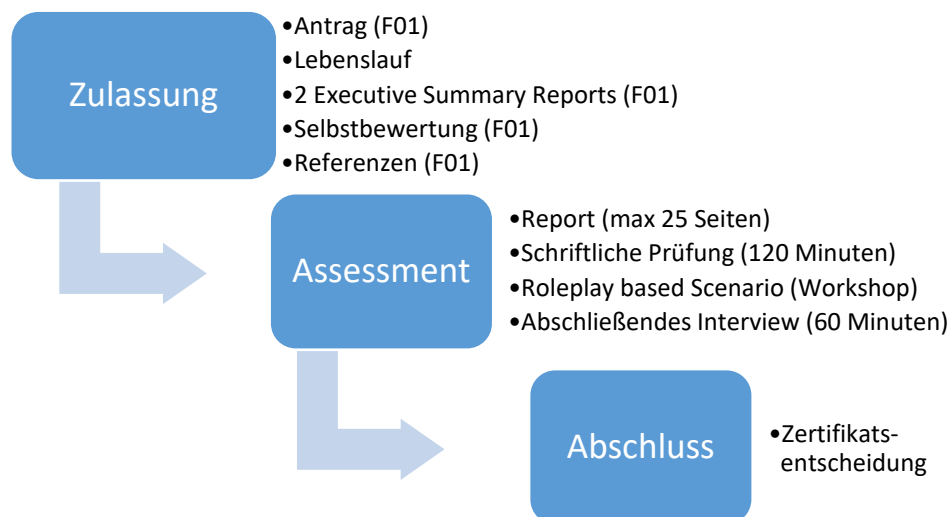


Abbildung 3: Erstzertifizierung Level C

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website der PM-ZERT, in der rechten Spalte unter „Dokumente“:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_c.html

Für Level B

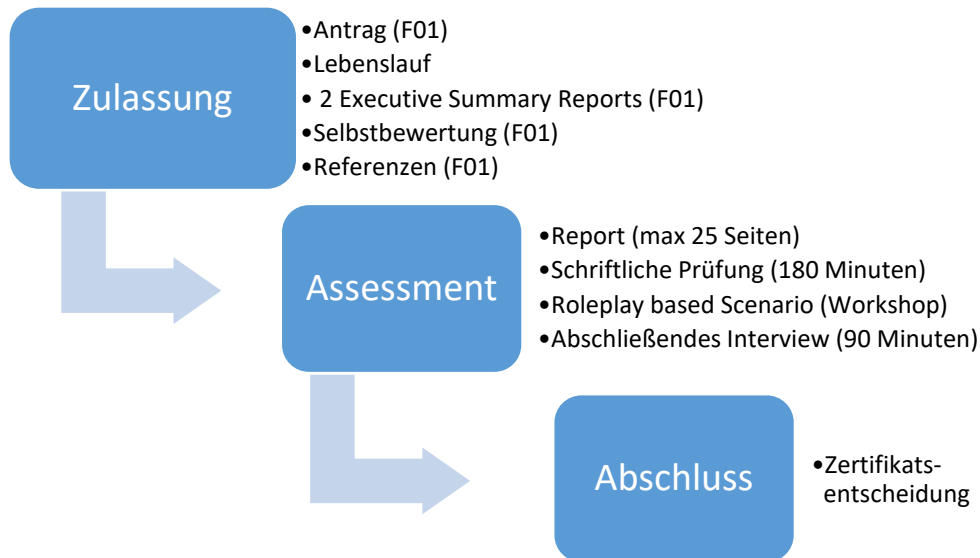


Abbildung 4: Erstzertifizierung Level B

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website der PM-ZERT, in der rechten Spalte unter „Dokumente“:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_b.html

Für Level A

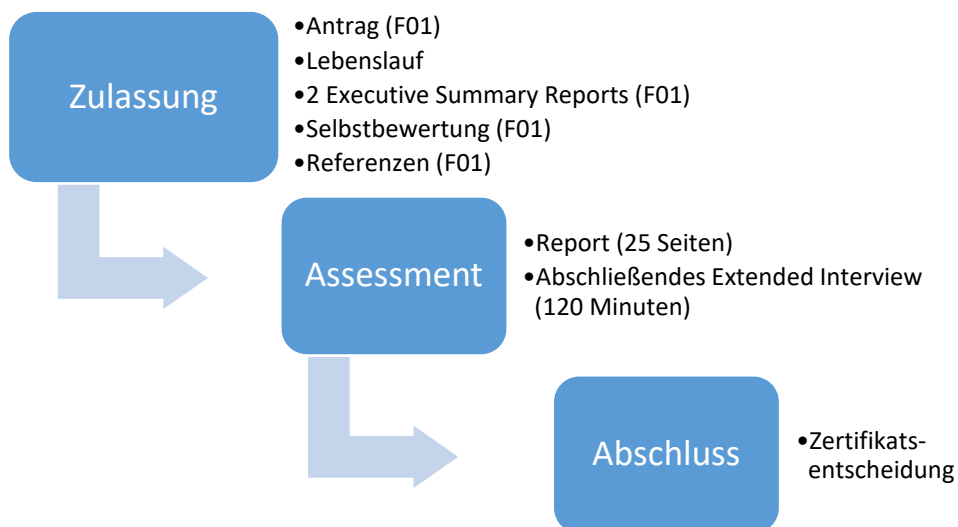


Abbildung 5: Erstzertifizierung Level A

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website der PM-ZERT, in der rechten Spalte unter „Dokumente“:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_a.html

2.3. Kann der Pfad während einer Level D Zertifizierung gewechselt werden?

Bei einem laufenden Assessment kann der Zertifizierungspfad nicht gewechselt werden. Auch wenn ein Prüfungsbestandteil nicht bestanden wurde, so ist ein Wechsel nicht möglich. In diesem Fall muss dieser wiederholt werden.

2.4. Wie lange dauert der Weg bis zum Zertifikat?

Die Dauer ist einerseits abhängig vom angestrebten Level und den damit verbundenen Zertifizierungsschritten sowie andererseits von der Geschwindigkeit der eigenen Vorbereitung (Lernen, Zusammentragen, Ausarbeiten, Üben und Anwenden etc.). Die Dauer wird zudem ggfs. auch durch den Besuch eines vorbereitenden Lehrgangs beeinflusst.

Das Zertifizierungsverfahren darf ab Zulassung insgesamt nicht länger als 18 Monate dauern.

2.5. Welche Fristen sind zu beachten?

Die Organisatoren der Prüfung melden beim Level D 8 Wochen vor Prüfungsbeginn, wie viele Teilnehmer mit Pfad 1 oder Pfad 2 die Prüfung ablegen werden.

Die Teilnehmer für Level D reichen Ihre Antragsunterlagen 4 Wochen, sowie den Report 2 Wochen vor dem Assessment via www.candidate.pm-zert.de ein.

Die Kandidaten Level C, B oder A reichen ihre Antragsunterlagen 9 Wochen, sowie den Report 4 Wochen vor dem Assessment über die Plattform www.candidate.pm-zert.de ein.

2.6. Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

Egal für welchen Level Sie sich entscheiden, müssen Sie mit der Anmeldung einer Zertifizierung Ihre Antragsunterlagen einreichen.

Diese bestehen aus dem Antragsformular (zusammengefasst im Dokument [F01](#) für die Level D-A), welches die Selbstbewertung und den Nachweis Ihrer Projektstätigkeit (Level C-A) enthält, sowie die Executive Summary Reports (Level C-A) und die Komplexitätsbestimmung (Level C-A). Dies gilt für alle Zertifizierungsarten (Erst-, Höher- und Rezertifizierung).

2.7. Was ist ein Report?

Mit dem Report beweist der Zertifikant seine Fähigkeit, Projektmanagement-Wissen in Projektmanagement-Praxis umzusetzen. Er ist ab dem Level D ein zentraler Bestandteil der Zertifizierung. Je nach Level werden unterscheidet sich die schriftliche Ausarbeitung des Reports hinsichtlich der Kompetenzelemente. Nähere Informationen können Sie den Level-spezifischen Leitfäden auf der Website der GPM entnehmen.

Der Report wird grundsätzlich in Einzelarbeit von jedem Zertifikanten erstellt. Der Report ist die schriftliche Darstellung eines realen Projektes (Ausnahme Report Level D: Dieser darf auch ein fiktives Projekt beschreiben). Darin beschreibt der Zertifikant nach den Vorgaben der jeweiligen Anleitung sein Vorgehen oder die Erfahrungen bei der praktischen Anwendung von Projektmanagement-Wissen gemäß den Projektkriterien. Ausführungen zur Theorie des Projektmanagements sind hier nicht erwünscht. Die geforderten Tabellen und Grafiken sind unter die jeweiligen Kapitel in den Fließtext einzuarbeiten. Der Report insgesamt besteht aus „netto“ (ohne Deckblätter, Inhaltsverzeichnisse etc.) maximal 25 Seiten sowie maximal 15 Seiten Anhang. In den Anhang gehören Abkürzungsverzeichnis, Glossar, Quellenangaben bzw. Querverweise.

2.8. Was ist ein Extended Interview?

Das Extended Interview führt zur abschließenden Beurteilung des Zertifikanten. Es ist ein Gespräch zwischen dem Zertifikanten und zwei Assessoren. Es wird veranschlagt mit einer Dauer von 30 Minuten mehr als die Standard-Interview-Dauer für den jeweiligen Level. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs werden von den Fragen bestimmt, die von den Assessoren vorbereitet und zusammengestellt wurden und während des Prüfungsgesprächs abgehandelt werden.

Das Extended Interview wird eingeleitet durch eine ca. 15 Minuten dauernde Präsentation des Zertifikanten zum Projekt seines Reports. Diese Präsentation kann der Zertifikant im Vorwege vorbereiten. Als Hilfsmittel sind vorbereitete Flip-Charts, Moderationskarten oder digitale Präsentationen zulässig. Um technischen Störungen zu vorbeugen, empfiehlt es sich diese vorab an den Assessor zu senden und auf einem Datenträger mitzubringen.

Neben Fragen aus dem im Report beschriebenen Projekt können die Assessoren dem Zertifikanten eine Sonderaufgabe stellen. In diesem Fall bekommt der Zertifikant die Gelegenheit, sich vor dem Interview vorzubereiten, um seine Ausarbeitung dann im Rahmen des Interviews mit den Assessoren zu erörtern.

2.9. Was ist ein Workshop und wie läuft dieser ab?

Das Roleplay based Scenario, auch Workshop genannt, dient der Verifizierung der Selbsteinschätzung und Evidence (faktische und praktische Nachweisbarkeit) - für die Zertifikanten durch Reflektion der eigenen PM-Kompetenz und für die Assessoren durch das "Erleben" der Zertifikanten bei der Bearbeitung der vorgegebenen Aufgabenstellung im Projektteam.

Es gibt verschiedene Varianten des Roleplay based Scenario, die von PM-ZERT für das jeweilige Assessment vorgegeben werden. Es kann entweder ein maximal 7-stündiger Workshop sein, in dem ein ausgewähltes Projekt-Fallbeispiel von den Zertifikanten im Team zu bearbeiten ist oder ein zwei-geteilter Workshop mit unterschiedlichen und voneinander unabhängigen Aufgabenstellungen durch die Assessoren. Beide Varianten sind gleichwertig.

2.10. Was kostet eine Zertifizierung?

Jede Zertifizierung ist grundsätzlich kostenpflichtig. Der Betrag unterscheidet sich – abhängig vom angestrebten Level und der Art der Zertifizierung (Erst-, Höher- oder Rezertifizierung). Mitglieder der GPM Gesellschaft für Projektmanagement e.V. erhalten einen Nachlass. Die Kosten sind auf der jeweiligen Unterseite der Level-Webseiten (www.gpm-ipma.de/zertifizierung) explizit aufgeführt. Sie finden sie auch unter https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/aktuelle_termine_gebuehren.html

2.11. Wo kann die Prüfung abgelegt werden?

Aktuell bietet die PM-ZERT offene Zertifizierungsrunden in Hannover und Nürnberg an. Sofern Sie sich für eine Zertifizierung ohne vorbereitenden Lehrgang oder Trainer entscheiden, ist Ihnen die Teilnahme in einer der beiden Städte möglich. Die aktuellen Termine finden Sie unter:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/aktuelle_termine_gebuehren.html

2.12. Wie erfolgt die Bewertung der Prüfungen?

80% der geforderten CE sind zu bestätigen - durch mindestens 50% der für den jeweiligen Level relevanten KCI (Achtung bei 5 sind das 3 nicht 2!) auf der für den jeweiligen Level geforderten Bloom-Stufe. Gemäß der ICR 4 wird dabei zwischen „passed“ und „not yet competent“ unterschieden.

2.13. Ist die Einsicht der schriftlichen Prüfung möglich?

Ja, dies ist in der Geschäftsstelle der PM-ZERT in Nürnberg innerhalb von 6 Wochen nach der Prüfung möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

2.14. Ist die Einsicht des Reports und dessen Bewertung möglich?

Die eingereichten Reports können nicht eingesehen werden. Auch das verwendete Bewertungsschema wird nicht veröffentlicht.

Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit im Rahmen des obligatorischen und individuellen Feedbackgesprächs bei Level D oder in den Interviews bei Level C, B und A mehr über die Qualität des von ihm eingereichten Reports zu erfahren.

2.15. Wie oft darf die Prüfung wiederholt werden?

Jeder Prüfungsteil kann einmal wiederholt werden. Sollten Sie einen Prüfungsteil zwei Mal nicht erfolgreich absolvieren, besteht die Möglichkeit nach einem Jahr den Antrag auf den gewünschten Level erneut einzureichen.

2.16. Wie lange ist ein Zertifikat gültig?

Ein Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Mit Erreichen des auf dem Zertifikat dokumentierten Gültigkeitstermins verliert das Zertifikat seine Gültigkeit. Bis zu diesem Termin sollte die Rezertifizierung zur Zertifikatsverlängerung erfolgt sein, die vom Zertifikatsinhaber schriftlich beantragt werden muss. Es ist die Verantwortung des Zertifikatsinhabers, dass Rezertifizierungsverfahren rechtzeitig selbst einzuleiten und für den genannten Betrachtungszeitraum der Gültigkeit des Zertifikats die entsprechenden Tätigkeitsnachweise zu erbringen.

Gesetzlich geschützte Zeiten der Nichtbeschäftigung, wie z.B. Mutterschutz und Erziehungszeit, sind vom Zertifikatsinhaber nachzuweisen und verlängern den Betrachtungszeitraum um die im Nachweis angegebene Dauer rückwirkend. Unabhängig von einer solchen Verlängerung des Betrachtungszeitraums beginnt der Gültigkeitszeitraum des neuen Zertifikats mit Datum des Folgetages auf den Ablauf der Gültigkeit des vorangegangenen Zertifikats. Die Gesamtgültigkeit aller Zertifikate überschreitet jedoch nicht die 5 Jahre, auch nicht bei einer vorzeitigen Verlängerung. Hier gilt der Tag der Ausstellung des Zertifikates plus 5 Jahre.

2.17. In welcher Sprache wird das Zertifikat ausgestellt?

Eine Zertifizierung nach dem IPMA-Standard ist weltweit anerkannt. Da auch die Zertifikatstitel dieser Internationalisierung folgen und ein Zertifikant den englischen Titel trägt, wird das Standard-Zertifikat auf Englisch erstellt. Bei Bedarf und gegen Gebühr kann auch eine deutsche Version erstellt werden.

2.18. Gibt es Präsenzs Schulungen bei denen der Stoff vermittelt wird?

Abhängig von Ihren bisherigen Kenntnissen oder Erfahrungen im Projektmanagement können Sie bei einem autorisierten Trainer der GPM einen Lehrgang buchen, welcher Ihnen das Wissen für den Level D vermittelt und Ihnen dabei hilft, die notwendigen Kompetenzen im Projektmanagement zu erlangen und nachzuweisen: https://www.gpm-ipma.de/weiterbildung/projektmanager/unsere_partner.html.

Der Besuch eines solchen Lehrgangs ist nicht Pflicht oder Voraussetzung für eine Zertifizierung.

2.19. Sind Präsenzs Schulungen Pflicht, um sich zertifizieren zu können?

Die Präsenzs Schulungen, die unter anderem von Autorisierten Trainingspartnern der GPM angeboten und durchgeführt werden, können im Sinne der Weiterbildung und persönlicher Vorbereitung besucht werden. Für die Zertifizierungsprüfung ist deren Besuch keine Pflicht. Da die erforderlichen Evidenzen (Nachweise) grundsätzlich auch autonom erbracht werden können, ist jedem/r Antragsteller/in der Zugang zur und die Zertifizierung selbst barrierefrei möglich.

2.20. Wie kann die Vorbereitung im Selbststudium ablaufen?

Es wird empfohlen die Leitfäden (Level-spezifischer und allgemeiner Leitfaden) zu lesen und zu prüfen, inwiefern die geforderten Nachweise für die Zertifizierung erbracht werden können. Die PM ZERT selbst bietet keine PM Weiterbildungsmaßnahmen an. Das verbietet sich aus Ihrer Aufgabe der neutralen Zertifizierungsstelle - entsprechend ISO 17024.

Im ersten Quartal 2019 wird es zudem ein neues Fachbuch (PM4) der GPM geben, welches die neuen Inhalte und Themen der ICB 4 umfassend behandeln wird. Darüber hinaus können Sie sich – sofern noch nicht erfolgt – mit der ICB 4 Projektmanagement vertraut.

Diese können Sie sich unter https://www.gpm-ipma.de/know_how/icb_4_formular.html kostenfrei herunterladen.

3. Fragen zur Höherzertifizierung

3.1. Was bedeutet „Höherzertifizierung“?

Eine Höherzertifizierung setzt immer das Vorhandensein eines gültigen Zertifikats voraus, sowie die Erfüllung der im Leitfaden des angestrebten Levels beschriebenen Anforderungen. Eine Höherzertifizierung ist ausschließlich auf den nächsten höheren Level möglich.

3.2. Wie läuft eine Höherzertifizierung ab? Was muss ich tun?

Die Zertifizierung folgt einem einheitlichen Ablauf, welcher zwingend einzuhalten ist:

- 1) Anmeldung zur Zertifizierungsprüfung bei der PM-ZERT (auf <https://candidate.pm-zert.de/>)
- 2) Einreichung der Antragsunterlagen
- 3) Zulassung zur Zertifizierung durch die PM-ZERT
- 4) Durchführen der Prüfungsleistungen (Prüfungsbestandteile vom angestrebten gewählten Level)
- 5) Bewertung durch zertifizierte Assessoren
- 6) Zertifikatsentscheidung durch die PM-ZERT
- 7) Zertifikatserteilung in englischer Sprache und englischem Titel

3.3. Was braucht es für eine Höherzertifizierung?

Auf Level D

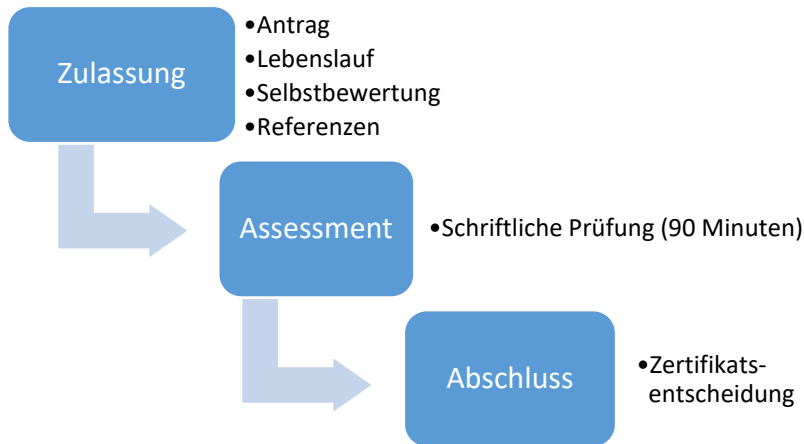


Abbildung 6: Level Basis auf D

Auf Level C

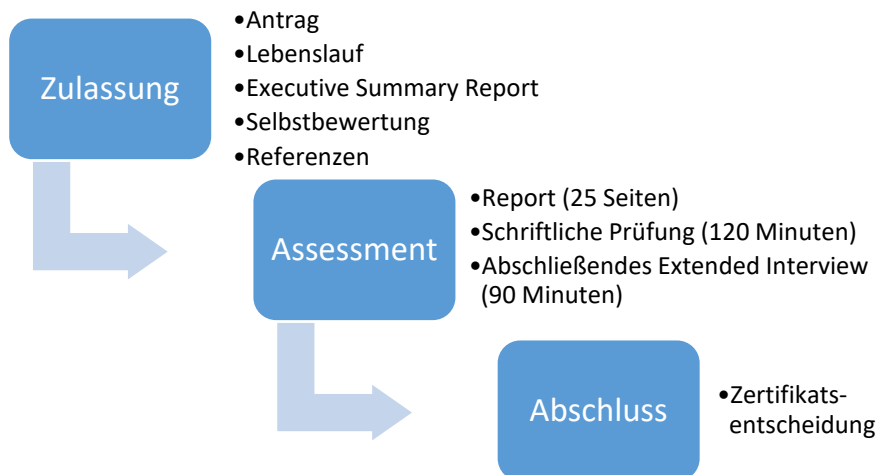


Abbildung 7: Level D nach C

Auf Level B

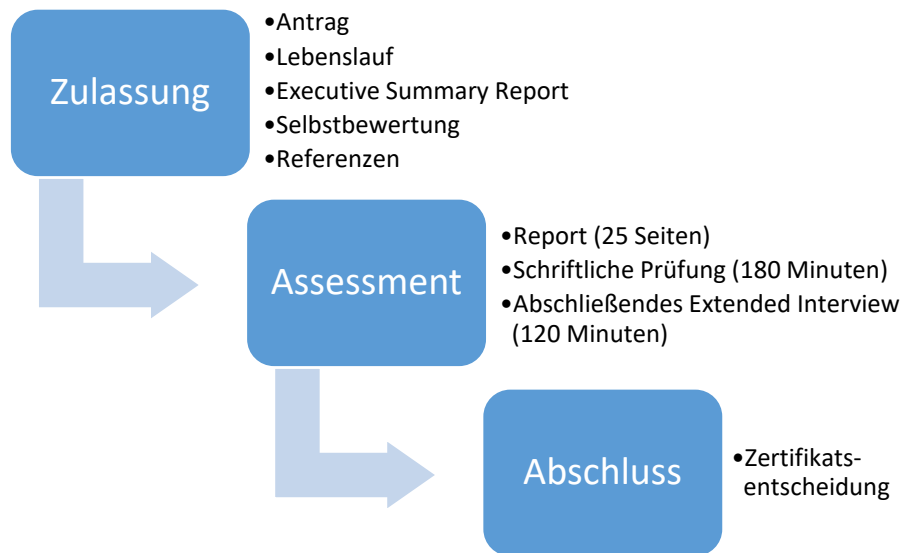


Abbildung 8: Level C auf B

Auf Level A

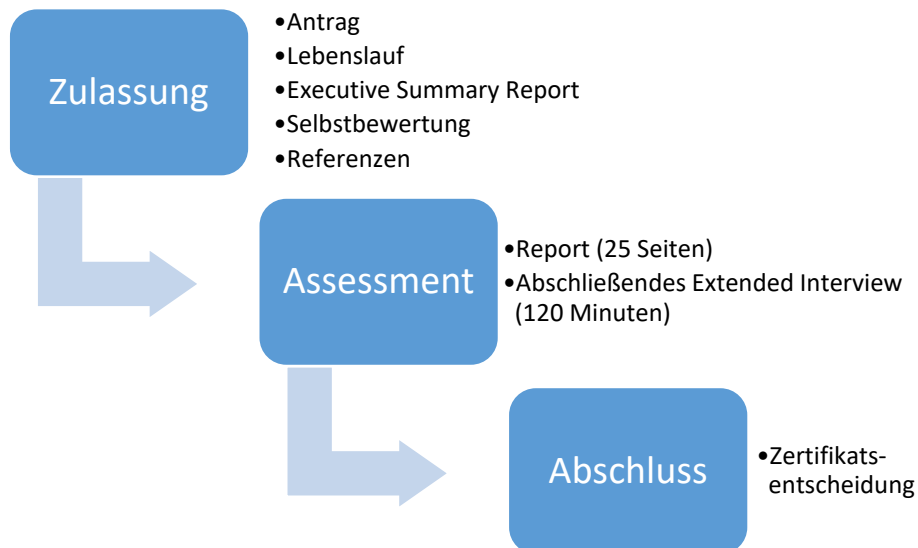


Abbildung 9: Level B auf A

Mehr Informationen sowie ausführliche Erläuterungen zu den genannten Verfahren finden in den Leitfäden. Diese stehen auf der Website zum Download bereit.

4. Fragen zur Rezertifizierung

4.1. Was bedeutet „Rezertifizierung“?

Durch die Rezertifizierung wird das noch gültige Zertifikat verlängert. Hierfür ist kein vollständiges Assessment notwendig, sondern der Nachweis der Tätigkeit bzw. Weiterbildung in diesem Bereich in einem definierten Mindest-Umfang.

- | Level D: Nachweis von 175 Stunden Weiterbildung möglichst verteilt über die letzten 5 Jahre (auch Projektstätigkeit kann als Weiterbildung angerechnet werden)
- | Level CBA: Nachweis von 175 Stunden Weiterbildung (Projektstätigkeit kann als Weiterbildung angerechnet werden) und mindestens 50% PM-Tätigkeiten im eigenen Level innerhalb der letzten 5 Jahre

Die Unterlagen sollten vor dem Ablaufdatum des Zertifikates der PM-ZERT zur Rezertifizierung vorliegen.

4.2. Wie läuft das Rezertifizierungsverfahren?

Folgende Schritte müssen für eine Rezertifizierung durchlaufen werden:

1) Antragsunterlagen ausfüllen und einreichen

2) Anmeldung zur Zertifizierung im Portal der PM ZERT

- | Im Zertifikanten-Portal (www.candidate.pm-zert.de) registrieren
 - | Mit ihrem Login können sie später die ausgefüllten Antragsunterlagen hochladen.
 - | Das Hochladen selbst wird per e-Mail bestätigt.
Wenn Dokumente einzeln hochgeladen werden, dann erhält man pro Hochladen eine Bestätigungsemail
- Unsere Empfehlung: alle Dokumente auf einmal hochladen

3) Durchführung der Rezertifizierung

- | Die Unterlagen werden durch PM ZERT bearbeitet. Sofern ok, wird das Zertifikat ausgestellt.

4.3. Wie lange dauert der Prozess der Rezertifizierung?

In allen Fällen muss das gesamte Verfahren spätestens 3 Monate nach der Zuteilung an den prüfenden Assessor abgeschlossen sein. Die Zertifikatsinhaber werden am Tag der Zuteilung von PM-ZERT schriftlich informiert.

4.4. Bis zu welchem Zeitpunkt benötigen Sie spätestens die Unterlagen zur Rezertifizierung?

Grundsätzliche Voraussetzung für ein Rezertifizierungsverfahren ist ein gültiges Zertifikat.

Mit Erreichen des auf dem Zertifikat dokumentierten Gültigkeitstermin (bei allen IPMA 4-L-C-Zertifikaten = Zertifikaten des GPM Kompetenzmodelles nach Ablauf von 5 Jahren) verliert das Zertifikat seine Gültigkeit.

Bis zu diesem Termin sollte die Rezertifizierung zur Zertifikatsverlängerung erfolgt sein, die vom Zertifikatsinhaber schriftlich beantragt werden muss.

Es ist die Verantwortung des Zertifikatsinhabers, dass Rezertifizierungsverfahren rechtzeitig selbst einzuleiten und für den genannten Betrachtungszeitraum der Gültigkeit des Zertifikats die entsprechenden Tätigkeitsnachweise zu erbringen.

4.5. Welche Besonderheiten sind bei der Rezertifizierung zu beachten?

Gesetzlich geschützte Zeiten der Nichtbeschäftigung, wie z.B. Mutterschutz und Erziehungszeit, sind vom Zertifikatsinhaber nachzuweisen und verlängern den Betrachtungszeitraum um die im Nachweis angegebene Dauer. **Unabhängig** von einer solchen Verlängerung des Betrachtungszeitraums beginnt der Gültigkeitszeitraum des neuen Zertifikats mit Datum des Folgetages auf den Ablauf der Gültigkeit des vorangegangenen Zertifikats. Jedoch nicht früher als der Zeitpunkt der Rezertifizierung.

4.6. Was passiert, wenn das Zertifikat bereits abgelaufen ist?

Sollte ihr Zertifikat seine Gültigkeit verloren haben und Sie erneut Interesse an einer Zertifizierung im Projektmanagement haben, so steht dem nichts entgegen. Der Unterschied besteht lediglich darin, dass mit verlorener Gültigkeit ihres Zertifikats Sie nicht mehr in den Genuss einer Höherzertifizierung oder Rezertifizierung kommen können, sondern den Weg der Erstzertifizierung wählen müssen. Ab dem 1. Juli 2019 muss die Rezertifizierung nach ICB 4 erfolgen. Zertifikate nach ICB3 können nach dem 30.06.2018 nicht mehr erteilt werden.

5. Fragen zur Rezertifizierung Level D

5.1. Was ändert sich bei der Rezertifizierung Level D zwischen ICB 3 und ICB 4?

Zertifikat	nach ICB 3	nach ICB 4
Gültigkeit	5 Jahre	5 Jahre
Anforderung für die Rezertifizierung	Auflistung Projektarbeit	Nachweis von 175 Weiterbildungsstunden (z.B. Schulungen, Literatur – auch Auflistung Projektarbeit –), kontinuierlich verteilt über 5 Jahre
Preis	250 € (zzgl. 7% MwSt.)	250 € (zzgl. 7% MwSt.)

„175 Stunden kontinuierlich verteilt über 5 Jahre“ = **35 Stunden pro Jahr**.

Anteil der Tätigkeit im Projektmanagement während der vorangegangenen Gültigkeitsdauer des Zertifikats bezogen auf eine Vollbeschäftigung in diesem Zeitraum	Anerkannter Anteil als Weiterbildung pro Jahr
51% - 60%	4h
61% - 70%	8h
71% - 80%	12h
81% - 90%	16h
91% - 100%	20h

Die Projektstätigkeit kann für die Rezertifizierung anerkannt werden. Doch auch bei einer 100-Prozent-Tätigkeit sind pro Jahr noch 15 Weiterbildungsstunden im Bereich PM nachzuweisen.

5.2. Warum werden zukünftig unter ICB 4 die 175 Weiterbildungsstunden erwartet?

- | Projektmanagement unterliegt der Innovationskraft und es entwickelt sich kontinuierlich weiter. Es ist wichtig, dass Projektmanager und in Projekten Tätige „up to date“ sind. Die IPMA hat diesen Ball aufgegriffen und die Regularien bei der ICB 4 angepasst.
- | Die IPMA ist der Weltverband für PM und gibt den internationalen Standard vor. Nur durch die Einhaltung der Vorgaben, die regelmäßig durch die IPMA validiert werden, ist es der PM-ZERT möglich ein international anerkanntes Zertifikat auszustellen.

5.3. Was sind Weiterbildungsstunden (für Rezertifizierung nach ICB 4)?

Wichtig für eine Rezertifizierung ist nachzuweisen, dass man sich mit Projektmanagement beschäftigt hat. Weiterbildung kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen.

- | Teilnahme an Seminaren, Symposien, Vorträgen, Kongressen, Workshops, Regionalveranstaltungen der GPM etc.
- | (Selbst-)Studium von Fachliteratur (Bücher, Zeitschriften), Handbüchern usw.
- | Eigene Vorträge, Vorlesungen, Trainings, Publikationen

Für die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es bei der Rezertifizierung ein Standard-Verfahren wie die unterschiedlichen Formate als Weiterbildungsstunden bewertet werden.

5.4. Welche Unterlagen sind für eine Rezertifizierung ICB 4 erforderlich?

	Level A	Level B	Level C	Level D
Domänen- bezogene Erfahrung des Zertifikat- inhabers	Nachweis von mindestens 30 Monaten praktischer Erfahrung während der letzten 5 Jahre			./.
	Komplexität			./.
	Führung (Leadership)		Management	./.
	Nachweise über mindestens 35 Stunden Weiterbildung pro Jahr (insgesamt 175 Stunden) seit der letzten (Re-) Zertifizierung			

5.5. Wer kann sich vorzeitig nach ICB 3 rezertifizieren lassen?

Normalerweise lassen sich Zertifikatsinhaber nach 5 Jahren rezertifizieren. Eine vorgezogen Rezertifizierung nach ICB 3, z.B. nach mehr als 2,5 Jahren, ist im Übergang zur ICB4 für ICB3 Zertifikatsinhaber zulässig.

Eine Zulassung ist dann möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Level D 12 Monate Projektarbeit.

5.6. Wie lange läuft mein Zertifikat, wenn ich mich jetzt vorzeitig nach ICB 3 rezertifizieren lassen?

Das Zertifikat ist immer ab Ausstellungsdatum 5 Jahre gültig. Wenn man sich vorzeitig rezertifizieren lässt, dann verfällt die Restlaufzeit der bis dahin laufenden 5 Jahre.

Beispiel:

Das Zertifikat der Erstzertifizierung ist noch bis 15. August 2019 gültig. Die Rezertifizierung nach ICB 4 erfolgt zum 10. August 2019 – dann verlängert sich das ICB 4 Zertifikat bis zum 10. August 2024.

Lässt man sich zum 15. November 2018 nochmal nach ICB 3 rezertifizieren, dann ist dieses ICB 3 Zertifikat bis 15. November 2023 gültig.

5.7. Welche Unterlagen sind für eine Rezertifizierung ICB 3 erforderlich?

Einzureichende Unterlagen	Rezertifizierungslevel			
	IPMA Level D	IPMA Level C	IPMA Level B	IPMA Level A
Antrag auf Zertifizierung	F01	F01	F01	F01
Lebenslauf	Formlos	Formlos	Formlos	Formlos
Selbstbewertung	F02	F02	F02	F02
Nachweis Projekte	F05D	F05C	F05B	F05A
Weiterbildungsnachweis	-	F06	F06	F06
Fragebogen (Feedback) Rezertifizierung	F05D	F06RZ	F06RZ	F06RZ

6. Fragen zur Upgrade-Kampagne

6.1. Was bedeutet „Upgrade“?

Unter Upgrade verstehen wir den „Modellwechsel“ von ICB 3 zu ICB 4, gekoppelt mit einer Höherzertifizierung. Speziell betrifft das den Schritt von Basiszertifikat zu Level D sowie Level D zu Level C. Hier gibt es wesentliche Neuerungen, weshalb das Upgrade für die Zertifizierten besonders attraktiv ist.

6.2. Welche besonderen Upgrade-Angebote gibt es?

- ➔ Upgrade von Level Basis (ICB 3) auf Level D (ICB 4)
- ➔ Upgrade von Level D (ICB 3) auf Level C (ICB 4)

6.3. Warum ist ein Upgrade sinnvoll?

Durch die Einführung der ICB 4, dem neuen Standard im Projektmanagement der IPMA, haben sich vor allem diese Level in ihrer Ausrichtung geändert, so dass (bei Erfüllung gewisser Rahmenbedingungen) sowohl die Zertifizierung nach ICB 4 als auch der Sprung auf das nächst höhere Level empfohlen wird.

6.4. Was ist die Besonderheit am Upgrade -> im Gegensatz zur Höherzertifizierung?

Im Folgenden sind die unterschiedlichen Optionen, um sich auf Level D oder Level C zertifizieren zu lassen aufgeführt und dabei mit dem Upgrade-Angebot anhand der unterschiedlichen Prüfungsbestandteile verglichen.

Level D				Level C		
Höherzert. ¹	Upgrade	Erstzert. 1	Erstzert. 2	Höherzert. ¹	Upgrade	Erstzert.
Schriftliche Prüfung (90 Minuten) ²	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)	Schriftliche Prüfung (180 Minuten)	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
		Report (25 Seiten)		Report 25 Seiten	Report 25 Seiten	Report 25 Seiten
						Workshop (Role Based Scenario)
				Interview (90 Minuten)	Interview (90 Minuten)	Interview (60 Minuten)

Bitte beachten:

1) Die Prüfungsbestandteile der Höherzertifizierung sowie die des Upgrades sind identisch, allerdings unterscheiden sie sich durch die vorausgesetzten Zertifikate des jeweils vorangegangenen Levels. Die hier genannten Wege der Höherzertifizierung basieren auf ICB 4.

2) Der Pfad der Höherzertifizierung von Basiszertifikat auf Level D war nach ICB 3 nicht möglich und wurde erst mit Einführung der ICB 4 möglich gemacht.

6.5. Was ist das exklusive Special?

Diejenigen, die sich bis zum 31.01.2019 für ein Upgrade entscheiden und anmelden, erhalten ein besonderes Angebot für die Teilnahme am PM Forum und/ oder PMO Tag 2019 (= 50% Rabatt auf Eintrittskarte – egal welche). Neben der Veranstaltung an sich ist ein weiterer Vorteil, dass das PM Forum sowie der PMO Tag bereits als Weiterbildung im Sinne der Rezertifizierung gilt.

6.6. Wann kann von dem Upgrade-Angebot profitiert werden?

Das Upgrade Angebot spricht konkret Inhaber eines Basiszertifikats nach ICB 3 oder eines gültigen Level D Zertifikats nach ICB 3 an.

Durch die Einführung der ICB 4, dem neuen Standard im Projektmanagement der IPMA, haben sich vor allem diese Level in ihrer Ausrichtung geändert, so dass (bei Erfüllung gewisser Rahmenbedingungen) sowohl die Zertifizierung nach ICB 4 als auch der Sprung auf das nächst höhere Level empfohlen wird.

6.7. Bis wann kann von diesem exklusiven Special profitiert werden?

Das exklusive Special bezieht sich auf die Teilnahme am PM Forum und/ oder PMO Tag 2019 zum Vorzugspreis. Dieses Angebot kann nur in Verbindung mit einer Anmeldung für ein Upgrade und bis zum 31.01.2019 erfolgen.

Das Upgrade selbst ist zu jeder Zeit möglich – sofern die Voraussetzungen (z.B. ein gültiges ICB 3 Zertifikat) erfüllt sind.

6.8. Wie kann man sich auf das Upgrade vorbereiten?

Es gibt die Möglichkeit sich direkt zur Zertifizierung anzumelden – dies setzt voraus, dass das notwendige Wissen sowie die Erfahrungen nachgewiesen werden können – ohne, dass es eine spezielle Vorbereitung braucht.

Eine andere Möglichkeit ist, der Besuch eines Lehrganges bei einem Trainingspartner Ihrer Wahl. Diese haben spezielle Lehrgangsangebote, um sich von einem Level D nach ICB 3 auf Level C nach ICB 4 vorzubereiten. Die von der GPM autorisierten Trainingspartner finden Sie hier:

https://www.gpm-ipma.de/weiterbildung/projektmanager/unsere_partner.html

Darüber hinaus wird im 1. Quartal 2019 das neue Handbuch „Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4)“ der GPM erscheinen, welches die neuen Inhalte und Themen der ICB4 umfassend behandeln wird.

6.9. Wo muss ich mich anmelden?

Über die Website „[Upgrade Level D](#)“ oder „[Upgrade Level C](#)“ können die Zertifizierungstermine (nach Datum und Ort) ausgewählt werden. Dies gilt als Registrierung. Die vollständige Anmeldung sowie der Upload aller relevanten Unterlagen erfolgt über das Zertifizierungsportal der PM-ZERT: <https://candidate.pm-zert.de/>

6.10. Bis wann muss ich mich anmelden?

Das Upgrade selbst ist zu jeder Zeit möglich – sofern die Voraussetzungen (z.B. ein gültiges ICB 3 Zertifikat) erfüllt sind.

Möchten Sie vom exklusiven Special profitieren, so ist es notwendig, sich bis zum 31.01.2019 für das Upgrade zu registrieren. Nutzen Sie hierfür die Website „[Upgrade Level D](#)“ oder „[Upgrade Level C](#)“.

Wichtig: Sollte Sie in Vorbereitung auf die Upgrade-Zertifizierung einen Lehrgang besuchen wollen, so muss eine entsprechende Vorlaufzeit berücksichtigt werden, um diesen zuvor anschließen zu können. Sprechen Sie dazu bitte direkt Ihren Trainer und den Trainingsanbieter an.

6.11. Brauche ich eine Vorbereitung oder kann ich direkt zur Prüfung gehen?

Sie können sich jederzeit, solange sie alle Zulassungskriterium erfüllen, zu einer Zertifizierungsprüfung anmelden und werden unabhängig von der Frage der Qualifizierung zur Prüfung zugelassen. Ein Bonus durch Weiterbildung bei (GPM) Trainern besteht aus Sicht der IPMA und PM ZERT definitiv nicht!

6.12. Für wen ist das Upgrade auf Level D interessant?

Das Upgrade ist für alle Personen interessant, die ein Basiszertifikat nach ICB 3 erworben haben. Sie haben mit den Grundlagen – den technischen Kompetenzen – ein solides Fundament, welches Sie nun mit einem vergleichbar minimalen Aufwand auf ein höherwertiges und international anerkanntes Level D Zertifikat ausbauen und gleichzeitig nach dem aktuell gültigen Standard ICB 4 zertifiziert werden können.

6.13. Welche Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt?

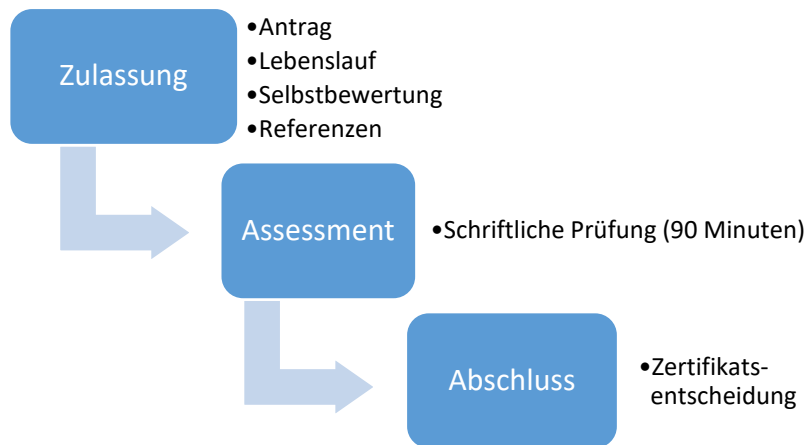
Um sich für das Upgrade auf Level D anzumelden braucht es folgende Dokumente:

- | Antrag
- | Lebenslauf
- | Selbstbewertung
- | Referenzen

Diese können hier heruntergeladen werden:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_d.html

6.14. Wie läuft das Upgrade auf Level D ab?



6.15. Wie sieht die Prüfung für das Upgrade Level D aus?

In einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung wird Ihr Wissen auf dem Niveau eines Level D überprüft.

6.16. Für wen ist das Upgrade auf Level C interessant?

Level D Zertifikanten mit einem gültigen Zertifikat, die noch nach ICB 3 Ihr Zertifikat abgelegt haben und seitdem mind. 36 Monate Projektmanagement-Erfahrung in Projekten mittlerer Komplexität nachweisen können.

6.17. Was bedeutet „Projekte mittlerer Komplexität“?

Die Ermittlung der Komplexität von Projekten erfolgt mittels folgenden Dokuments:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_c.html

→ In der Rubrik „Dokumente“ (rechts) Link „Antragsunterlagen“

→ F01_PM_Antrag_ICB4_V04.xls

→ Reiter „Komplexität“

6.18. Welche Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt?

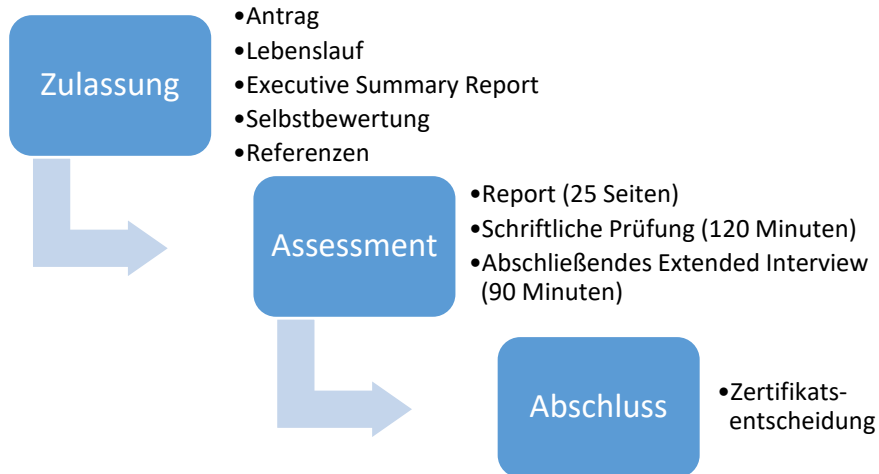
Um sich für das Upgrade Level C anzumelden braucht es folgende Dokumente:

- | Antrag
- | Lebenslauf
- | Executive Summary Report
- | Selbstbewertung
- | Referenzen

Diese können hier heruntergeladen werden:

https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/ipma_level_c.html

6.19. Wie läuft das Upgrade auf Level C ab?



6.20. Wie sieht die Prüfung für das Upgrade Level C aus?

Durch die Erfassung eines Reports im Umfang von 25 Seiten, das Schreiben einer 120-minütigen schriftlichen Prüfung sowie das Absolvieren eines Extended Interviews mit zwei Assessoren der PM-ZERT werden Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten – und damit die Kompetenz – Projekte zu leiten (Level C) überprüft.